

Israelfahrt

für junge Erwachsene

| Jerusalem | Totes Meer | Negev Wüste | Merhavia/Tel Adashim | Tel Aviv | See Genezareth | Jordan | Galiläa | Golan | Begegnungen im Land | Städtetouren I und vieles mehr....

Änderungen vorbehalten

Info-Veranstaltung zu dieser Reise: Di | 28.2.2023 | 17 Uhr | via Zoom

Infos zur Israelreise und Anmeldung zur Info-Veranstaltung bei der GCJZ-DMO: | info@gcjz-dmo.de | +49 15 73 243 67 10

Zu Ihrer Information

Aktuelle Informationen über unsere Angebote erhalten Sie per Mail über unseren GCJZ-Newsletter. Möchten Sie auch unseren Newsletter erhalten? Schreiben Sie uns einfach eine Mail an: info@gcjz-dmo.de



Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. (GCJZ DMO) Siegstr. 10 | 47051 Duisburg | +49 15 73 243 67 10 info@gcjz-dmo.de | www.gcjz-dmo.de

IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07



So | 29.1.2023 | 16 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Jahrestag der Befreiung von Auschwitz



Öffnet Tore der Gerechtigkeit

Freiheit Macht Verantwortung

Mit SchülerInnen vom Landfermann-Gymnasium und Pfarrerin Sarah Süselbeck

Während der NS-Zeit ermordeten die Nazis in Auschwitz über anderthalb Millionen Männer. Frauen und Kinder. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Gefangenen des Konzentrationslagers. Der Jahrestag der Befreiung ist seit 1996 in der Bundesrepublik Deutschland auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog der offizielle Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. International erklärten die Vereinten Nationen den 27. Januar im Jahr 2005 zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts.

In dem ökumenischen Gottesdienst gedenken wir der Millionen Toten, die der planmäßigen Ermordung durch die Nationalsozialisten zum Opfer gefallen sind.

|Salvatorkirche Duisburg Ort Burgplatz 19 | 47051 Duisburg Gemeinsam mit dem Ev. Kirchenkreis Duisburg, der Kath. Kirche Duisburg, der Kath. Arbeiterbewegung (KAB), dem Bündnis für Toleranz und Zivilcourage in Duisburg e.V. und

der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)



Mo | 30.1.2023 | 9.30 Uhr

Lyrik der Verletzung

Helmut Krebs

Drei der bedeutendsten jüdischen Lyrikerlinnen deutscher Sprache gilt dieser Vortragsabend:

Else LASKER-SCHÜLER, Nelly SACHS und Paul CE-LAN umspannen die Generationen der im ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum frühen 20. Jahrhundert Geborenen. Die drei jüdischen Lyrikerlinnen tragen mit ihrem Werk wesentlich zur Entwicklung deutscher Poesie im 20. Jahrhundert bei. Else Lasker-Schüler begegnet ihrem familiären Schicksal mit einem spezifisch weiblichen Blick. Die 22 Jahre jüngere Nelly Sachs erhielt 1966 gemeinsam mit Samuel Joseph Agnon den Literaturnobelpreis. Der jüngste, Paul Celan, war ein jüdischer Dichter, deutscher Sprache mit rumänischer, später französischer Staatsangehörigkeit.

l Katholisches Stadthaus Oberhausen Elsa-Brändström-Straße 11 146045 Oberhausen Eintritt | Gebühr: 6,80 € | Mitglieder der GCJZ frei Anmeldung | 0208 85996-41 Gemeinsam mit der KEFB Oberhausen



Mi | 8.2.2023 | 18 Uhr

Corsage

zu kommen.

Filmreihe Kino und Kirche

Weihnachten 1877: Es ist der 40. Geburtstag von Kaiserin Elisabeth von Österreich. In ihrer Rolle als Repräsentantin an der Seite ihres Mannes Kaiser Franz Joseph darf sie keine Meinungen äußern, sondern muss für immer die schöne junge Kaiserin bleiben. Doch Elisabeth ist eine wissbegierige und lebenshungrige Frau, die nicht länger in einem höfischen Korsett leben will.

|filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg Tickets | www.filfmforum.de Gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Filmreihe "Kirche & Kino" Nach dem Film im filmforum gibt es die Möglichckeit, in der

Josephskirche gegenüber bei einem Getränk ins Gespräch



Programm Januar | Februar 2023

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Duisburg Mülheim Oberhausen e.V.



29.1.2023 | Gedenkgottesdienst







Contra

Kino und Kirche - Start der neuen Reihe

In "Contra" gerät eine Jurastudentin mit Migrationshintergrund an einen Professor, der sie rassistisch und sexistisch beleidigt, dann aber von ihm für einen Debattierwettbewerb gecoacht wird.

|filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg Tickets | www.filfmforum.de

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern der

"Filmreihe-Kirche & Kino"

Nach dem Film im filmforum gibt es die Möglichckeit, in der Josephskirche gegenüber bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.



O | ab 12.1.2023 wöchentlich | 17.30 Uhr

Aufbaukurs Iwrit- Neuhebräisch

Birgitta Bohn

SCHALOM – Lernen Sie die Sprache des Staates Israel. Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unseren Hebräischunterricht!

| Katholisches Stadthaus

| Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Kosten | auf Anfrage

Anmeldung | +49 1573 243 67 10

Gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde DU-MH-OB und der KEFB Duisburg



Oo | 19.1.2023 | 16 Uhr

Hebräisch- Die Sprache der Bibel

Margit Mathey

Dieser Kurs lädt dazu ein, ausgewählte Texte des Alten Testaments gemeinsam in hebräischer Sprache zu lesen und zu erschließen. Wenn Sie eine hebräische Bibelausgabe besitzen, bringen Sie diese gern mit. Die Texte werden aber auch in Kopie vorliegen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, den Kurs mit weiteren Terminen in 14-tägigem Abstand fortzuführen.

Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch sind wünschenswert. Aber auch Anfänger sind willkommen!

Ort | Kath. Ladenkirche | Wallstr. 22 | 45468 Mülheim/Ruhr Anmeldung | 0208/3083-136 | 0208 85996-37

Imuelheim@kefb.info Gemeinsam mit der KEFB Mülheim





Oo | ab 19.1.2023 | 18.30 Uhr

Iwrit für Fortgeschrittene

Gemeinsam mit der KEFB Duisburg

Gil Shachar

Als Grundlage wird ein Lehrbuch für die 6. Klasse aus Israel verwendet. Dazu aber kommen gelegentlich Zeitungsartikel, kleine Geschichten oder Lieder auf Hebräisch.

| Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg Kosten | auf Anfrage Anmeldung | 0203 2810452



So | 22.1.2023 | 15 Uhr

Synagogenführung

Die Synagoge wurde zusammen mit dem jüdischen Gemeindezentrum nach den Plänen des israelischen Architekten Zvi Hecker im Jahr 1999 eingeweiht. Seither ist hier der Sitz der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim/Ruhr-Oberhausen. Der Bau nimmt u.a. Bezug auf die in der Pogromnacht 1938 zerstörte Synagoge an der Junkernstraße. Der Besuch führt in die Synagoge selbst und vermittelt Einblicke in das jüdische Leben der Gemeinde und die jüdische Religion.

Treffpunkt | Eingang Jüdisches Gemeindezentrum |Springwall 16 | 47051 Duisburg Anmeldung erforderlich bis zum 18.1.2023 | ksm-service@stadt-duisburg.de Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Herren werden geben, in der Synagoge eine Kopfbedeckung zu tragen. Gemeinsam mit dem Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg



Mi | 25.1.2023 | 16 Uhr

בית קפה שלום Café Schalom בית קפה שלום

Z(w)eitzeugen erzählen

Zahlreiche ehemalige jüdische Bürger haben seit den 1980er Jahren Duisburg auf Einladung der Stadt besucht. Persönlich betreut wurden sie v.a. von Mitgliedern der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit DU-MH-OB. Viele Freundschaften sind daraus entstanden, Besuche und Gegenbesuche. Die Z(w)eitzeugen berichten von Ihren eindrücklichen Erlebnissen und schauen auf diese interessante Zeit zurück.

Ort | Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Str. 64 | 47051 Duisburg Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | +49 1573 243 67 10 Eintritt | Kostenfrei





Der Dokumentarfilm FRITZ BAUERS ERBE - GE-RECHTIGKEIT VERJÄHRT NICHT zeigt anhand der jüngsten NS-Prozesse zum "KZ Stutthof" in Münster (2018/2019) und Hamburg (2020), wie sich Fritz Bauers "Rädchentheorie" als neues Prinzip der Rechtsauffassung in Deutschland etablieren konnte. Mit bewegenden und aufrüttelnden Zeitzeugenberichten von Überlebenden, entfaltet der Film eine faszinierende Geschichte darüber, wie die Gerechtigkeit ihren Weg in die deutschen Gerichte fand. Außerdem veranschaulicht er die wegbereitende Bedeutung der heutigen Urteile als Mahnung für die Zukunft.

|filmforum | Dellplatz 16 47051 Duisburg Tickets | www.filmforum.de Gemeinsam mit dem filmforum